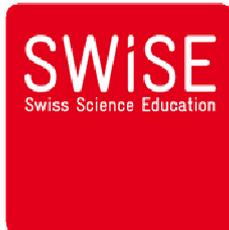




Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

## Bildung

► Pädagogisches Zentrum PZ.BS



Innovation SWiSE  
Naturwissenschaftliche Bildung Schweiz

SWiSE-Schulen erproben naturwissenschaftlich-  
technischen Unterricht

Basel, im August 2012

Assoziiertes Mitglied der PH FHNW

# Inhaltverzeichnis

1. Projektübersicht.....	3
2. Ausgangslage.....	4
3. Projektziele.....	5
4. Projektorganisation.....	6
4.1 Nationales Projekt.....	6
4.1.1 Steuergruppe Rat der SWiSEN.....	6
4.1.2 Koordinationsgruppe SWiSE.....	6
4.1.3 Operativgruppe SWiSE-Schulen.....	7
4.1.4 Koordinationsstelle SWiSE.....	7
4.2 Regionales Projekt.....	7
4.2.1 Auftraggeber.....	7
4.2.2 Auftragnehmer.....	8
4.2.3 Koordinationsgruppe.....	8
4.2.4 Projektleitung SWiSE-Schulen BS.....	8
4.2.5 Fachcoaching.....	9
4.2.6 Projektschulen.....	9
4.3 Zusammenarbeit.....	10
4.4 Evaluation.....	10
5. Zeitrahmen.....	11
5.1 Grunddaten.....	11
5.2 Zeitplan.....	11

## 1. Projektübersicht

Projekt	Projektleiter(in)	Auftraggeber(in)
<i>SWiSE-Schulen erproben naturwissenschaftlich-technischen Unterricht</i>	<i>Stefan Fricker, PZ.BS</i>	<i>ED Leitung VSL</i>

Ausgangslage/Problemstellung	Ziele	Meilensteine und Termine
<i>Förderung von Interesse an Naturwissenschaften</i> <i>Umsetzung des strategischen Schwerpunktes Natur und Technik</i>	<i>Schul- und Unterrichtsentwicklung im Fachbereich Natur und Technik</i>	<i>Projektstart 2012</i> <i>Projektende 2015</i>

Aufwand in Personentagen	Jahr 0	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3
- <i>interne Aufwände</i>				
- <i>externe Aufwände</i>				

	Jahr 0	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3
Sachkosten				
Projektkosten				
<i>Total Projektkosten:</i>				

Ergebnisse	Risiken												
<i>3. Projektziele</i>	<table> <tr> <td><i>Politisch</i></td> <td><i>Abhängigkeiten</i></td> <td><i>Akzeptanz</i></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> <i>hoch</i></td> <td><input type="checkbox"/> <i>hoch</i></td> <td><input checked="" type="checkbox"/> <i>hoch</i></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> <i>mittel</i></td> <td><input checked="" type="checkbox"/> <i>mittel</i></td> <td><input type="checkbox"/> <i>mittel</i></td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> <i>tief</i></td> <td><input type="checkbox"/> <i>tief</i></td> <td><input type="checkbox"/> <i>tief</i></td> </tr> </table>	<i>Politisch</i>	<i>Abhängigkeiten</i>	<i>Akzeptanz</i>	<input type="checkbox"/> <i>hoch</i>	<input type="checkbox"/> <i>hoch</i>	<input checked="" type="checkbox"/> <i>hoch</i>	<input type="checkbox"/> <i>mittel</i>	<input checked="" type="checkbox"/> <i>mittel</i>	<input type="checkbox"/> <i>mittel</i>	<input checked="" type="checkbox"/> <i>tief</i>	<input type="checkbox"/> <i>tief</i>	<input type="checkbox"/> <i>tief</i>
<i>Politisch</i>	<i>Abhängigkeiten</i>	<i>Akzeptanz</i>											
<input type="checkbox"/> <i>hoch</i>	<input type="checkbox"/> <i>hoch</i>	<input checked="" type="checkbox"/> <i>hoch</i>											
<input type="checkbox"/> <i>mittel</i>	<input checked="" type="checkbox"/> <i>mittel</i>	<input type="checkbox"/> <i>mittel</i>											
<input checked="" type="checkbox"/> <i>tief</i>	<input type="checkbox"/> <i>tief</i>	<input type="checkbox"/> <i>tief</i>											
Erfolgsfaktoren	Involvierte externe Stellen												
<i>Entlastungslektionen für SWiSE-Lehrpersonen</i> <i>Motivation der SWiSE-Schulen</i>	<i>Innovation SWiSE (Swiss Science Education), FEBL, Bildungsharmonisierung BL, PH FHNW</i>												
Rahmenbedingungen	Abgrenzung												
<i>Innovation SWiSE ist national angelegt</i> <i>Regionales Projekt in Kooperation mit Baselland</i>	<i>Fokus auf den vier SWiSE-Schulen in Basel</i>												

## 2. Ausgangslage

Für die Entwicklung des Wirtschaftsraums Nordwestschweiz sind gut ausgebildete Personen speziell in den naturwissenschaftlich-technischen Berufen von grosser Bedeutung. Im Bildungsraum Nordwestschweiz sind verschiedenen Massnahmen geplant, welche das Interesse der Schülerinnen und Schüler an Natur und Technik fördern und ihre Kompetenzen in diesem Fachbereich stärken sollen (siehe Konzept „Schwerpunkt Naturwissenschaften und Technik, Regierungsratausschuss Bildungsraum Nordwestschweiz, Beschluss vom 16. Mai 2011).

Die Initiative «Innovation SWiSE (Swiss Science Education) - Naturwissenschaftliche Bildung Schweiz» wird von mehreren Bildungsinstitutionen der Deutschschweiz, darunter das Pädagogische Zentrum Basel-Stadt PZ.BS, getragen. Im Fokus steht die Weiterentwicklung des naturwissenschaftlich-technischen Unterrichts in der obligatorischen Schule und im Kindergarten. Dabei erhalten Aspekte des aktiven, forschend entwickelnden Lernens besonderes Gewicht. Basierend auf gemeinsamen konzeptuellen Grundlagen werden im Rahmen von Innovation SWiSE von den beteiligten Institutionen Weiterbildungsmodule für alle Schulstufen entwickelt und angeboten (4- bis 8-Jährige, Primarstufe, Sekundarstufe I).

Ab Schuljahr 2012/13 starten gut 60 Kindergärten, Primarschulen und Sekundarschulen der Deutschschweiz in das Projekt SWiSE-Schulen. In den SWiSE-Schulen soll ein Prozess ausgelöst werden mit dem Ziel, den Unterricht insbesondere im Bereich Natur und Technik bzw. Natur, Mensch, Gesellschaft auch im Hinblick auf den Lehrplan 21 zu analysieren, zu überdenken, neu und anders auszurichten, zu erweitern und zu optimieren. Ausgehend von den beiden in den beteiligten Schulen jeweils ausgewählten und engagierten SWiSE-Lehrpersonen, sollen Ziele und Inhalte von spezifischen, auf die jeweiligen Bedürfnisse von Lehrpersonen und Schule zugeschnittene Projekte zur Schul- und Unterrichtsentwicklung festgelegt werden. Die SWiSE-Lehrpersonen wirken sowohl auf der Unterrichtsebene, wie auch als Multiplikatoren auf der Ebene Lehrpersonen und Schulen.

Im Bildungsraum Nordwestschweiz beteiligen sich 20 Schulen am Projekt SWiSE-Schulen. Die Kantone Baselland und Basel-Stadt bilden zusammen eine Region. Dabei werden möglichst viele Projektschritte gemeinsam geplant und umgesetzt. In Basel-Stadt werden im August 2012 vier Schulen aus allen Stufen der Volksschule starten. Diese Schulen können in den nächsten drei Jahren in der Entwicklung des naturwissenschaftlich-technischen Unterrichts speziell gefördert werden, auch Dank der Unterstützung durch die Stiftung Mercator Schweiz, die AVINA Stiftung und die Ernst Göhner Stiftung.

Die Beteiligung des Kantons Basel-Stadt an „Innovation SWiSE“ und dem Projekt „SWiSE-Schulen“ ist eine konkrete Umsetzung der im Konzept „Schwerpunkt Naturwissenschaften und Technik“ beschriebenen Massnahmen und Ziele im Handlungsfeld Schule.

### 3. Projektziele

Das Projekt SWiSE-Schulen wirkt auf verschiedenen Ebenen bzw. bei verschiedenen Personenkreisen und Institutionen.

Ebene Schülerinnen und Schüler:

- 4- bis 16-Jährigen altergemässe Zugänge zu Naturwissenschaften und Technik erschliessen, unter anderem durch vermehrten lebensweltlichen Bezug und durch indirekte Sprachförderung;
- das Interesse von Knaben und insbesondere Mädchen an Naturwissenschaften und Technik entwickeln und sie zu motivieren, später einen naturwissenschaftlichen oder technischen Beruf zu ergreifen;
- Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen und Schultypen im selbstständigen, forschend-entdeckenden Lernen fördern;
- Lernmaterialien für den Fachbereich „Natur, Mensch, Gesellschaft NMG“, bzw. das Fach „Natur und Technik“ (Lehrplan 21) zu entwickeln.

Ebene Lehrpersonen und Schulen:

- Lehrpersonen darin zu unterstützen den Unterricht zu überdenken und qualitativ weiterzuentwickeln sowie ihre Einstellung zur naturwissenschaftlich-technischen Bildung zu differenzieren;
- Lehrpersonen sowie Schulen darin zu begleiten, die Ideen eines kompetenzorientierten Unterrichts, die nationalen Bildungsstandards und damit die Planungsvorgaben des Lehrplans 21 methodisch-didaktisch in der Praxis umzusetzen;
- Lehrpersonen besuchen fachliche Weiterbildungen zu kompetenzorientiertem Unterricht;
- Innerhalb einer Schule oder einer Fachschaft Schulentwicklungsprozesse im Rahmen eines Schulprogramms initiieren, begleiten und evaluieren;
- Netzwerke innerhalb einer Schule sowie auf regionaler Ebene aufzubauen, um Lehrpersonen den Austausch und die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen zu ermöglichen;
- Im Weiteren sind Partnerschaften zwischen Schulen und regionalen Unternehmen und Institutionen möglich.

Ebene Bildungssystem:

- Bildungsdirektion und kantonale Stellen für Schulentwicklung stärken die Zusammenarbeit und sammeln Erfahrungen mit einem grossflächig angelegten Unterrichtsentwicklungsprojekt;
- kantonales Bildungssystem profitiert durch Einstimmen auf den kompetenzorientierten Unterricht im Sinne des zukünftigen Lehrplans (Lehrplan 21);
- Aufwertung einer naturwissenschaftlich-technischen Bildung, wie sie im Konzept „Schwerpunkt Naturwissenschaften und Technik“ des Bildungsraums Nordwestschweiz festgehalten ist, aber auch aus Wirtschaftskreisen gefördert und gefordert wird.

## 4. Projektorganisation

### 4.1 Nationales Projekt SWiSE Innovation

#### 4.1.1 Steuergruppe Rat der SWiSEN

Beteiligte	Je 1 Vertretung der an „Innovation SWiSE“ beteiligten Institutionen
Aufgaben Kompetenzen Verantwortung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategische Führung Gesamtprojekt</li> <li>- Verantwortlich gegenüber den Stiftungen</li> <li>- Finanzierung Gesamtprojekt</li> <li>- Verbindliche Vorgaben für alle SWiSE-Partner</li> <li>- Lobbying</li> <li>- Finanzierung der Jahressrunden über Stiftungen (eine Entlastungslektion pro SWiSE-Schule)</li> <li>- Weiterentwicklung des Projektes</li> </ul>
Arbeitsweise	1-2 Sitzungen pro Jahr

#### 4.1.2 Koordinationsgruppe SWiSE

Beteiligte	Vertretungen der Kooperationspartner „Innovation SWiSE“
Aufgaben Kompetenzen Verantwortung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Operative Führung des Gesamtprojektes</li> <li>- Koordination der regionalen Projekte</li> <li>- Administrative Unterstützung</li> <li>- Kontakt zu den Stiftungen</li> <li>- Budget vorbereiten</li> <li>- Mitorganisation bei der Durchführung des jährlichen Innovationstages</li> <li>- Wissenschaftliche Evaluation</li> <li>- Sicherung der Qualität der SWiSE-Module</li> <li>- Weiterentwicklung des Projektes</li> <li>- Unterstützung regionaler Treffen</li> </ul>
Arbeitsweise	4-5 Sitzungen pro Jahr

### 4.1.3 Operativgruppe SWiSE-Schulen

Beteiligte	Vertretungen der Projektpartner SWiSE-Schulen
Aufgaben Kompetenzen Verantwortung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung Projekt SWiSE-Schulen</li> <li>- Kooperation sicherstellen</li> <li>- Vorgaben ihrer Institutionen in der Kooperation vertreten</li> <li>- Regionale Projektgruppen einrichten</li> <li>- Gesamtevaluation Projekt SWiSE-Schulen begleiten, sowie Evaluation in eigener Projektregion sicherstellen</li> </ul>
Arbeitsweise	1-2 Sitzungen pro Jahr

### 4.1.4 Koordinationsstelle SWiSE

Beteiligte	Claudia Stübi (PH FHNW)
Aufgaben Kompetenzen Verantwortung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Koordination der regionalen Projekte</li> <li>- Administrative Unterstützung</li> <li>- Kontakt zu Stiftungen</li> <li>- Weiterbildungsmodule: zusammentragen und publizieren, Kursbörse anbieten, Sitzungen einberufen</li> <li>- Budget vorlegen und Rechnung führen (Gesamtprojekt)</li> <li>- Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>- Innovationstag: Dokumentation hüten und weitergeben, jeweiligen Veranstalter beraten, werben</li> </ul>
Arbeitsweise	Projektbezogenes Arbeitspensum 50%

## 4.2 Regionales Projekt SWiSE-Schulen BS

### 4.2.1 Auftraggeber

Beteiligte	ED Leitung VSL
Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kooperationsvereinbarung mit Gesamtprojektleitung abschliessen</li> <li>- Projektauftrag erteilen an PZ.BS</li> <li>- Finanzierung des regionalen Projektes (unter anderem 2. Entlastungslektion für SWiSE-Schulen)</li> <li>- Rechnungsstellung an Gesamtprojektleitung für 1. Entlastungslektion (Stiftungsgeld)</li> <li>- Leistungsvereinbarung mit SWiSE-Schulen treffen</li> </ul>

Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Allgemeines Informationsrecht</li> <li>- Entscheidungsbefugnis bei Unstimmigkeiten in der Koordinationsgruppe</li> </ul>
Verantwortung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rahmenbedingungen sicherstellen</li> <li>- Projektbudget und interne Ressourcen bereitstellen</li> </ul>

#### 4.2.2 Auftragnehmer

Beteiligte	PZ.BS
Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektleitung benennen</li> <li>- Projektverantwortung regionales Projekt</li> <li>- Einberufung der regionalen Koordinationsgruppe</li> <li>- Koordination mit dem nationalen Projekt SWiSE</li> <li>- Klären und Sicherstellen der personellen und finanziellen Rahmenbedingungen der Projektleitung</li> <li>- Leistungsvereinbarung mit SWiSE-Schulen treffen</li> </ul>
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsitz Rat der SWiSE</li> <li>- Projektergebnisse beurteilen und abnehmen</li> <li>- Weisungsbefugnis gegenüber Projektleitung</li> <li>- Allgemeines Informationsrecht</li> <li>- Abschluss von Vereinbarung mit externen Leistungserbringern</li> </ul>
Verantwortung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektleitung führen und unterstützen</li> </ul>

#### 4.2.3 Koordinationsgruppe

Beteiligte	PZ.BS, Hansueli Raaflaub VSL, Annette Graul
Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Budget vorbereiten und absprechen</li> <li>- Schnittstellen mit anderen Schulentwicklungsprojekten in BS schaffen und nutzen</li> <li>- Netzwerkarbeit und Austausch mit anderen Projekten</li> </ul>
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsicht in Dokumentation des regionalen Projektes (unter anderem Jahresbericht)</li> </ul>
Verantwortung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Koordination zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer</li> </ul>
Arbeitsweise	1 bis 2 Sitzungen pro Jahr

#### 4.2.4 Projektleitung

Beteiligte	PZ.BS, Stefan Fricker
------------	-----------------------

Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einrichten SWiSE-Schulen Basel</li> <li>- Projektplanung- und -steuerung</li> <li>- Mitarbeit und Durchführung von Austauschtreffen für Schulleitungen und SWiSE-Lehrpersonen</li> <li>- Zusammenarbeit mit SWiSE-Koordinationsstelle und Operativgruppe SWiSE, sowie regionalen Partnern</li> <li>- Interne und externe Kommunikationsaufgaben</li> <li>- Mitarbeit bei Beratungskonzept Fachcoach</li> <li>- Internetauftritt des Projektes unterhalten</li> </ul>
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswahl SWiSE-Schulen Basel</li> <li>- Weisungsbefugnis gegenüber Projektschulen</li> <li>- Verfügungsrecht über das Projektbudget</li> <li>- Stellen von Budgetanträgen</li> </ul>
Verantwortung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erreichen der Projektziele entsprechend des Projektauftrages</li> <li>- Controlling Fachcoaching</li> <li>- Information des Auftragnehmers</li> <li>- Dokumentation des Projektes (Projektbericht)</li> </ul>
Arbeitsweise	Projektbezogenes Arbeitspensum ca. 10%

#### 4.2.5 Fachcoaching

Beteiligte	PZ.BS, Stefan Fricker Evtl. NN
Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachdidaktische Beratung und Begleitung der SWiSE-Schulen vor Ort, via Mail und Telefon (Umfang von 12-20 Arbeitsstunden pro Projektschule)</li> <li>- Mitwirkung bei Einführungs- und Schlussveranstaltung</li> <li>- Teilnahme an Austauschtreffen der regionalen Fachcoaches</li> <li>- Teilnahme an Austauschtreffen für Schulleitungen und SWiSE-Lehrpersonen nach Bedarf</li> </ul>
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Angebot von Weiterbildungen/ SWiSE-Modulen</li> <li>- Fachdidaktische Konzepte in Koordination mit SWiSE</li> </ul>
Verantwortung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung Beratungskonzept Fachcoach</li> <li>- Buchführung der Arbeitsleistung pro Projektschule</li> </ul>
Arbeitsweise	Projektbezogenes Arbeitspensum ca. 10%

#### 4.2.6 Projektschulen

Beteiligte	Je 2 SWiSE-Lehrpersonen und Schulleitung (PS Bläsi; PS Bruderholz; OS Gottfried-Keller; WBS Leonhard)
Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitarbeit gemäss Vereinbarung <u>Schulleitung</u></li> <li>- Leistungsvereinbarung mit Auftragnehmer</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Evaluation nach Vorgabe SWiSE</li> <li>- Rückmeldung an die Projektleitung</li> <li>- Teilnahme an Treffen der Schulleitungen</li> </ul> <p><u>SWiSE-Lehrpersonen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilnahme an Einführungsveranstaltung</li> <li>- Besuch und Mitarbeit an regionalen Treffen</li> <li>- Besuch am jährlichen Innovationstag</li> <li>- Persönliche Weiterbildung (mind. 5 Tage während Projektdauer)</li> <li>- Entwicklungsplan erstellen</li> <li>- Gebrauch der Internetplattform educanet2</li> </ul>
Kompetenzen	<p><u>Schulleitung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung der SWiSE-Lehrpersonen</li> </ul> <p><u>SWiSE-Lehrpersonen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung im eigenen Unterricht</li> <li>- Weitergabe in der Schule</li> <li>- Einforderung von Fachcoaching und weiteren Arbeitsmitteln</li> <li>- Teilnahme an Weiterbildungen (mindestens ein SWiSE-Modul)</li> </ul>
Verantwortung	<p><u>Schulleitung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung der Vereinbarung (SWiSE-Ziele im Schulprogramm)</li> <li>- Information der Projektleitung bei Problemen</li> </ul> <p><u>SWiSE-Lehrpersonen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verantwortung für SWiSE-Entwicklungsplan vor Ort</li> </ul>
Arbeitsweise	<p>Schulleitung: Im Rahmen der regulären Anstellung  SWiSE-Lehrpersonen: Im Umfang der Entlastungslektion</p>

### 4.3 Zusammenarbeit

Im Rahmen des Projektes „SWiSE-Schulen“ finden Zusammenarbeit und Kooperationen im Netzverbund des nationalen Projektes statt. Dazu wurde eine Operativgruppe SWiSE-Schulen gegründet, welche das Projekt koordiniert. Im regionalen Projekt fokussiert sich die Zusammenarbeit und Kooperation auf den Kanton Baselland (Bildungsharmonisierung BL/Mandat Lehrplan 21).

Kooperationen mit weiteren Institutionen oder Leistungsanbietern im Bereich Naturwissenschaften und Technik werden mittels Leistungsvereinbarungen geregelt.

### 4.4 Evaluation

Die interne und externe Evaluation des Projektes SWiSE-Schulen wird durch das Gesamtprojekt SWiSE gewährleistet.

Die kantonale Projektleitung verfasst jährlich einen Bericht zuhanden der Koordinationsgruppe. In diesem Bericht werden die wichtigsten Ergebnisse aufgeführt.

## 5. Zeitrahmen

### 5.1 Grunddaten

Projektbeginn	August 2012
Projektende	Juli 2015

### 5.2 Zeitplan

Zeit	Phase und Meilenstein	Verantwortung
Phase 0	Vorbereitungsphase	
12. Mai 2011	Informationsschreiben SWiSE-Schulen von VSL an SL	VSL
Dez. 2011	Einladung Informationsveranstaltung SWiSE-Schulen an LP	PL
11. Jan 2012	Informationsveranstaltung SWiSE-Schulen für SL und LP; 30 Personen aus Basel treffen sich zu dieser Veranstaltung	PL
31. März 2012	Eingabetermin für SWiSE-Schulen; 6 Schulen melden sich an	PL
April 2012	Auswahl der Schulen; 4 Schulen erhalten Zusage (2 PS, 1 OS, 1 WBS)	PL/ VSL
Phase 1	1. Hauptphase (Schuljahr 2012/13)	
August 2012	Start der SWiSE-Schulen Unterzeichnung der Leistungsvereinbarung	VSL/ PZ.BS SWiSE-Schulen
laufend	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeit in den Schulen</li> <li>▪ Weiterbildungen SWiSE-LP</li> <li>▪ Fachcoaching</li> </ul>	SWiSE-LP SL FC
15. August 2012	Einführungsveranstaltung mit SWiSE-LP	PL
Januar 2013	1. Austauschtreffen SWiSE-Lehrpersonen BL/BS	PL
	Treffen SL SWiSE-Schulen BL/BS	PL
9. März 2013	4. Innovationstag St. Gallen	GPL SWiSE
Juni 2013	2. Austauschtreffen SWiSE-Lehrpersonen BL/BS	PL
Phase 2	2. Hauptphase (Schuljahr 2013/14)	
August 2013	1. Zwischenbericht an Koordinationsgruppe	PL
laufend	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeit in den Schulen</li> <li>▪ Weiterbildungen SWiSE-LP</li> <li>▪ Fachcoaching</li> </ul>	SWiSE-LP SL FC

November 2013	3. Austauschtreffen SWiSE-Lehrpersonen BL/BS	PL
	Treffen SL SWiSE-Schulen BL/BS	PL
März 2014	5. Innovationstag	GPL SWiSE
Mai 2014	4. Austauschtreffen SWiSE-Lehrpersonen BL/BS	PL
Phase 3	3. Hauptphase (Schuljahr 2014/15)	
August 2014	2. Zwischenbericht an Koordinationsgruppe	PL
laufend	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeit in den Schulen</li> <li>▪ Weiterbildungen SWiSE-LP</li> <li>▪ Fachcoaching</li> </ul>	SWiSE-LP SL FC
November 2014	5. Austauschtreffen SWiSE-Lehrpersonen BL/BS	PL
	Treffen SL SWiSE-Schulen BL/BS	PL
März 2015	6. Innovationstag	GPL SWiSE
Juni 2015	Schlussveranstaltung SWiSE-Lehrpersonen BL/BS und SL SWiSE-Schulen	PL
Phase 4	Verselbständigungsphase (ab Schuljahr 2015/16)	
August 2015	Schlussbericht an Koordinationsgruppe	PL